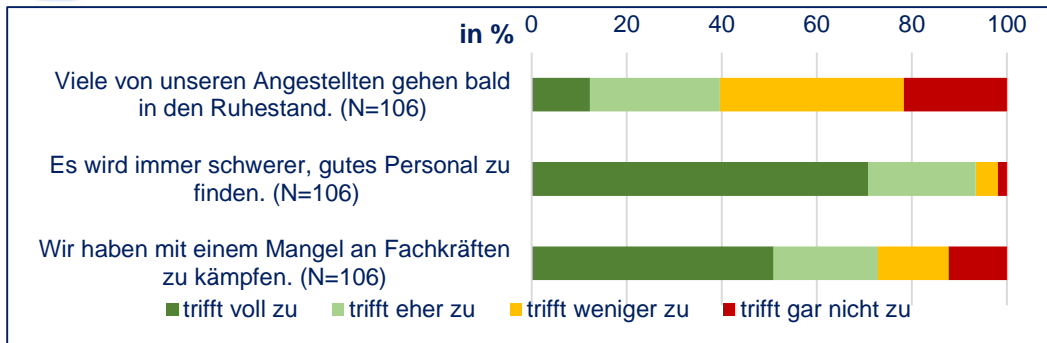


Der Landkreis Sömmerda hat sich zum Ziel gesetzt, die Fach- und Arbeitskräftesicherung im Landkreis zu unterstützen. Um die derzeitige Lage der ansässigen Unternehmen zu erfassen, wurde eine Online-Befragung im Landkreis Sömmerda im Frühjahr 2022 durchgeführt. Insgesamt haben 107 Firmen an der Befragung teilgenommen. Die Ergebnisse der Befragung werden hier auszugsweise aufgeführt.



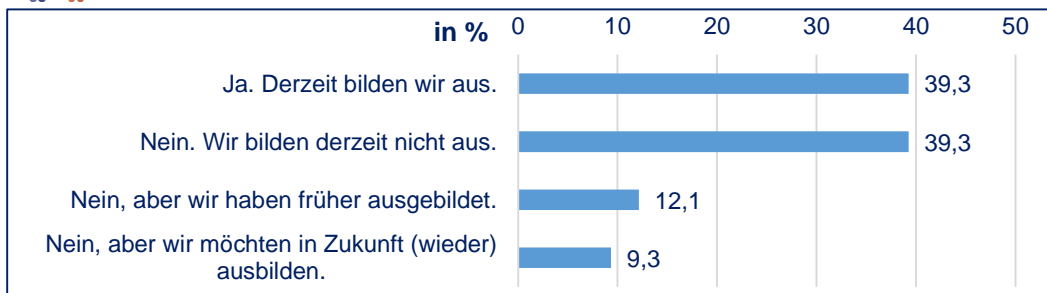
Arbeitskräftesituation



Von ca. 70 % der befragten Unternehmen wurde ein Fachkräftemangel angegeben. Die Schwierigkeit, gutes Personal zu finden, äußerten mehr als 90 % der Firmen. 40 % der befragten Unternehmen gaben an, dass viele ihrer Beschäftigten bald in den Ruhestand gehen.



Ausbildungssituation

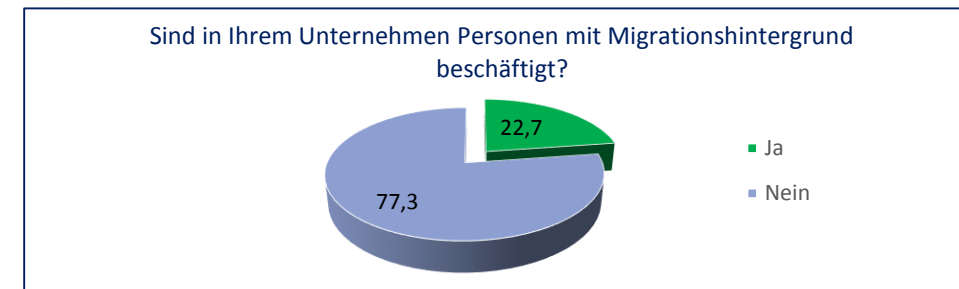


Hier wird deutlich, dass nur ca. 40 % der befragten Firmen derzeit ausbilden. 12 % haben in der Vergangenheit ausgebildet und gute 9 % möchten in Zukunft (wieder) ausbilden. Die meisten Unternehmen gaben an, zu klein zu sein (56,6 %) und keine zeitlichen und personellen Ressourcen für Auszubildende zu haben (52,8 %). Knapp ein Viertel der befragten Firmen finden keine geeigneten Auszubildenden.

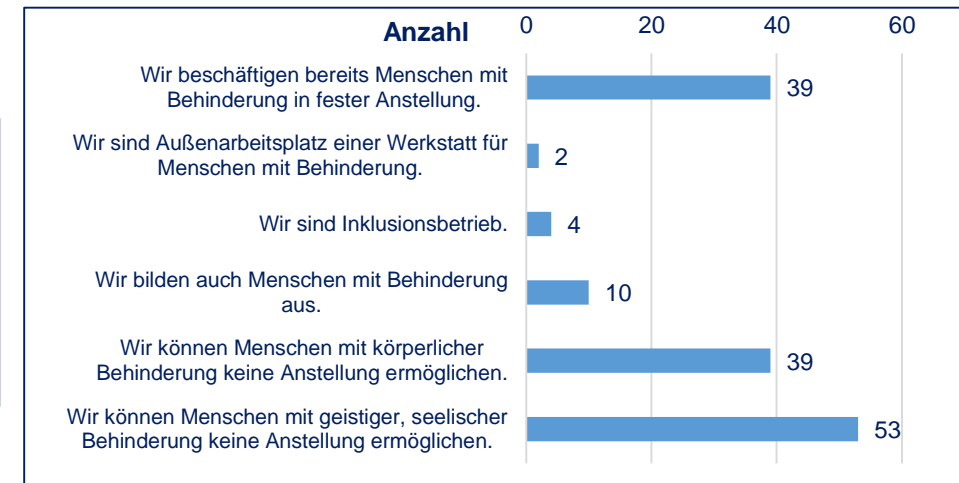
Impressum: Landkreis Sömmerda, Stabsstelle Integrierte Sozialplanung, Projekt „Bildung integriert“, Bildungsmonitoring, Dr. Katharina Kratky; <https://www.lra-soemmerda.de/Seiten/Bildungsmanagement.aspx>, bildung@lra-soemmerda.de
Quelle: eigene Darstellung und Berechnungen; **Bildnachweis:** Icons made by <https://www.freepik.com/>



Arbeitskräftepotenzial



Rund 23 % der befragten Unternehmen beschäftigen Menschen mit Migrationshintergrund. Die meisten dieser Firmen kommen aus dem Gesundheitswesen, der Automobilindustrie, der Metallbranche und aus dem sozialen Dienst.



Auch die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung gehört zu den Potenzialen des Arbeitsmarkts. Dies nutzen noch verhältnismäßig wenige Firmen.